

München, 05.01.2021

SPD-Anfrage enthüllt: Mehr als ein Drittel der Staatsbrücken sanierungsbedürftig

Verkehrsexpertin Inge Aures: Jahrelanger Investitionsstau rächt sich!

Die BayernSPD-Landtagsfraktion zeigt sich besorgt über den Zustand der Brücken an den bayerischen Staatsstraßen. Laut einer aktuellen [Anfrage](#) sind 35 Prozent der Brückenfläche in Bayern sanierungsbedürftig. Akuter Handlungsbedarf besteht bei 156 Brücken. 1.356 von insgesamt 5.368 Brücken in Bayern sind in einem schlechten Zustand. 12 Brücken sind sogar in einem miserablen Zustand (Zustandsnote 3,5 oder größer). Gerade einmal bei zwei der schlechtesten bayerischen Brücken wurde bereits mit der Sanierung begonnen, bei sechs dieser Brücken ist zumindest eine Sanierung geplant.

„Das ist nicht nur ein Sicherheitsrisiko. Der Zustand der Brücken ist auch eine verschleppte Staatsverschuldung. Die Staatsregierung geht völlig unverantwortlich mit unserer bayerischen Infrastruktur um. Sie muss hier endlich massiv investieren, damit unsere Infrastruktur nicht verrottet“, erklärt die verkehrspolitische Sprecherin **Inge Aures**.

Der kommunalpolitische Sprecher der Fraktion **Klaus Adelt** unterstreicht: "Besonders entsetzt mich die Top 12 der schlechtesten Brücken: Hier rächt sich der jahrelange Investitionsstau. Es ist bedauerlich, dass gerade einmal bei zwei dieser Brücken mit der Sanierung begonnen wurde. Es sollte oberste Priorität haben, solche Brücken in einem ordentlichen Zustand zu versetzen! Das tragische Unglück in Genua hat gezeigt, dass wir den Zustand unserer Brücken immer im Blick haben müssen“.